



Kita Sunnublüämu
Steg: 027 933 19 28 / Raron: 076 249 67 43,

Einleitung.....	2
Ziel und Grundsätze	2
Unsere Angebote	2
Kita	2
Grundgedanke der Babygruppe (3 Monate – 18 Monate).....	3
Grundgedanke der Mischgruppe 18 Monate – ca. 4 Jahre).....	3
Grundgedanke ABES (ausserschulische Betreuung) 1 H bis 8H	3
Waldspielgruppe	4
Ziel der Waldspielgruppe.....	4
Finanzierung.....	4
Hausaufgabenhilfe	4
Betreute Hausaufgaben 3H - 8H Raron + Niedergesteln	4
Tageseltern.....	5
Tageseltern werden	5
.....	5
Pädagogisches Konzept.....	6
Die pädagogischen Ziele und Betreuungssätze:.....	6
Eingewöhnungskonzept.....	8
Reglement	10
Tarife/ Preise	14
Mitbringliste.....	17
Kita Tagesablauf.....	18
Zusammenarbeit mit dem Haus der Generationen St. Anna.....	20
Berührungspunkte	20
Alltags Fotos.....	21

Einleitung

In der Kindertagesstätte "Sunnublüämu" an den Standorten in Steg und Raron arbeiten wir nach dem Leitsatz; „**hilf mir es selbst zu tun**“. Wir stellen das Kind in den Mittelpunkt und unterstützen es in seiner Selbstständigkeit. Während dem ganzen Tagesablauf ergeben sich immer wieder Situationen, welche das Kind, je nach Alter, noch nicht ganz alleine bewältigen kann. In diesen Situationen stehen wir als Betreuerinnen zur Seite und unterstützen das Kind, dass es diese Situation schlussendlich so selbstständig wie möglich bewältigen kann.

Ziel und Grundsätze

Die Kindertagesstätte bietet allen Kindern einen sicheren, kindergerechte ausserfamiliären Lebensraum. Im Mittelpunkt der Betreuung steht die individuelle und altersgerechte Begleitung und Förderung. Die Kinder können sich sowohl allein beschäftigen oder sich mit anderen Kindern ins Spiel einlassen und auseinandersetzen. Die Kinder profitieren und lernen so voneinander.

Die Raumgestaltung ist an die Bedürfnisse der Kinder angepasst. Das Spielangebot ist, ausser den in die Raumgestaltung integrierten Spiellandschaften, auswechselbar und wird flexibel eingesetzt. Ebenfalls wird unbestimmtes Spielmaterial (so genanntes Wertlosmaterial) angeboten, um die Fantasie der Kinder anzuregen.

2

In nach Alter getrennten Gruppen, findet ein Kind immer ein Gleichaltriges zum Spielen. Innerhalb der Gruppe können die Kinder voneinander lernen und profitieren.

Unsere Angebote

Kita

Die Kindertagesstätte Sunnublüämu bietet Tagesbetreuung für Kinder ab dem 3. Monat bis zum Kindergarten Eintritt an. Sie werden in zwei nach Alter getrennten Gruppen, betreut. Zur Ergänzung der Tagesbetreuung, bieten wir eine Vor- und Nachschulbetreuung vom Kindergarten bis zur 8H an, sowie einen Mittagstisch und Ferienbetreuung. Den Mittagstisch besuchen die Kinder vom Kindergarten bis zum Ende der Schulzeit. Die MitarbeiterInnen achten auf eine angemessene und ausgewogene Förderung jedes einzelnen Kindes. Zum Angebot der Kindertagesstätte Sunnublüämu gehört eine Waldspielgruppe, welche von einer ausgebildeten Mitarbeiterin geführt wird. Ebenso koordinieren wir die Tageselternvermittlung. Die Kita Sunnublüämu betreut Kinder an zwei verschiedenen Standorten. Der Standort in Steg besteht seit 2013 und der Standort in Raron seit 2021.

Grundgedanke der Babygruppe (3 Monate – 24 Monate)

Die Babygruppe in Steg umfasst maximal 6 Kinder und in Raron 5 Kinder pro Tag. Die Räume sind offen und erlauben den Kindern ihren Bewegungsradius entsprechend ihrer Selbstständigkeit auszuweiten. In diesem Alter haben die Kinder meist noch ein grosses Ruhebedürfnis und individuelle Zeitrhythmen. Sie werden nach pädagogischen Grundsätzen betreut, so setzen wir grosses Vertrauen in die Eigenaktivität des Kindes. In der Raumgestaltung sind deshalb ungehinderte Bewegungsmöglichkeiten von zentraler Bedeutung. Wir bieten genügend Freiraum für die Bewegungs- und Sinnesentwicklung und überlassen es den Kindern den nächsten Entwicklungsschritt ins Rollen zu bringen.

Voraussetzung für eine positive Entwicklung ist selbstverständlich die Beziehung zwischen den ErzieherInnen und dem Kind. Sie vermitteln Sicherheit, Wärme und Geborgenheit. Eine ruhige, aufmerksame, zuschauende und abwartende Haltung stärkt den Bezug und die Sicherheit. Da diese Altersgruppe betreuungsintensiver ist, arbeiten bei voller Belegung zwei MitarbeiterInnen.

Grundgedanke der Mischgruppe (24 Monate – ca. 4 Jahre)

In der Mischgruppe in Steg werden maximal 15 Kinder und in Raron maximal 10 Kinder pro Tag betreut. Ihre Räume umfassen einen grossen Gruppenraum, ein Spielzimmer und bieten sowohl die Möglichkeit sich zurückzuziehen wie auch sich auszutoben. In diesem Alter gehen wir davon aus, dass die Kinder selbstständig essen und einfache Kleidungsstücke anziehen können. Die augenscheinliche Tagesstruktur bietet Halt und Orientierung und lässt gleichzeitig Freiraum, damit die Kinder ihr eigenes Spiel initiieren und in Rollenspiele finden können. Anspruchsvolle Bewegungsmöglichkeiten, so dass die Kinder etwas wagen oder ausprobieren können, sind in diesem Alter elementar. Die Beziehung zu den ErzieherInnen ist weiterhin als Rückhalt sehr wichtig. Um das Wohlbefinden des Kindes, seine Sprachentwicklung und sein Selbstbewusstsein zu fördern, findet das Gespräch mit den Kindern auf Augenhöhe statt. Zudem steht die Pflege des Gemeinschaftsgefühls im Zentrum der Betreuung. Im Alltag unterstützen wir die Kinder, sich immer wieder selbstständiger versorgen zu können. Auf dieser Grundlage begleiten wir die Kinder in ihrem stetigen Ablösungsprozess und bereiten sie auf den Kindergarten und die Schule vor. Die Kinder werden in die Gestaltung des Alltags miteinbezogen.

3

Grundgedanke ABES (ausserschulische Betreuung) 1 H bis 8 H

Die ABES Gruppe umfasst im Standort Steg maximal 10 Kinder pro Tag und im Standort Raron maximal 12 Kinder. Das Angebot der ausserschulischen Betreuung bietet den Schulkindern eine Ergänzung zum Schulalltag. Die Kinder haben die Möglichkeit ihre Freizeit selbstständig zu gestalten, können aber auch an geplanten Aktivitäten teilnehmen. Unter Aufsicht haben die Kinder zudem die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Bei der ABES Gruppe wird grosse Wichtigkeit daraufgelegt, dass sie ausserhalb der Schulzeiten genügend Bewegung und Abwechslung im Alltag haben. Vergleichlich wie in den anderen zwei Gruppen, steht das Bedürfnis der Kinder im Mittelpunkt. Die Mitgestaltung des Alltags durch Partizipation und autonomes Entscheiden wird in der Kita Sunnublüämu grossgeschrieben

Waldspielgruppe

Eine Gruppe von maximal 12 Kindern, im Alter von drei Jahren bis zum Kindergartenentrtritt, trifft sich regelmässig mit der Waldspielgruppenleiterin und einer Begleitperson im Wald. Die Waldspielgruppe findet während des Schuljahres am Montagnachmittag i.d.R. von 13:30 Uhr – 16:30 Uhr statt. Im Herbst verbringen die Kinder den Waldnachmittag in «Mittal» und in den Winter- und Frühlingsmonaten an der «Badgilla / Grawi». Die Vielfalt des Waldes und der Natur wird mit altersentsprechenden Werkzeugen und Materialien ergänzt.

Ziel der Waldspielgruppe

Durch die unmittelbare Bewegung im Wald, dem unebenen Boden, sich verändernde Verhältnisse, werden Grobmotorik, das Gleichgewicht, die Aufmerksamkeit, die Achtsamkeit geübt und auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht. Das Finden von Eicheln, Zapfen, Steine etc. und dass damit verbundene Schaffen, trainieren Feinmotorik und Selbsteinschätzung. Durch Hütten bauen, sich miteinander in Rollenspiele vertiefen und gemeinsam Essen und Trinken, kann sich das soziale Verhalten in der Gruppe entwickeln. Das Spiel mit gleichaltrigen Kindern und das vertiefte Tun fördert die Fantasie, die Konzentration und die Kreativität. Dies schafft Selbständigkeit, Selbstvertrauen und Sicherheit. Die Kinder erleben und erfahren den Wald mit allen Sinnen.

Finanzierung

4

Pro Waldnachmittag werden den Eltern **Fr. 30.-** in Rechnung gestellt. Die Rechnungen werden quartalweise zugeschickt. Dieser Betrag ist unabhängig von der Anwesenheit des Kindes zu bezahlen und es wird keine Rückerstattung veranlasst.

Hausaufgabenhilfe

Betreute Hausaufgaben 3H - 8H Raron + Niedergesteln

Im Primarschulhaus Raron und Niedergesteln wird am Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils von 16.10 Uhr bis 17.00 Uhr, betreute Hausaufgaben durch eine Lehrperson angeboten. Dieses Angebot ist kostenpflichtig und kostet 10.- CHF pro Kind / Tag. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten, ihre Hausaufgaben in einer ruhigen und lernfördernden Umgebung und unter fachkundiger Aufsicht zu erledigen. Für die Schulkinder ist es eine unterstützende Massnahme, aber keine individuelle Nachhilfe; zudem soll es die Eltern entlasten.

Das Angebot betreute Hausaufgaben kann an einem, zwei oder an drei Tagen die Woche gebucht werden. Die Anmeldungen sind jeweils für das ganze Semester verbindlich und kostenpflichtig. Sie können Ihr Kind ab dem Juli für das 1.Semester und ab dem Dezember für das 2. Semester anmelden.

Tageseltern

Wir unterstützen Familien, die für ihr Kind / ihre Kinder ausserhalb der Stammfamilie ein Betreuungsverhältnis suchen.

Wir bieten:

- die Prüfung und Auswahl von geeigneten Tageseltern
- die vertraglichen Regelungen zwischen den Tageseltern und der Tageselternvermittlung
- die Besorgung der Lohnzahlung an die Tageseltern
- die Abgabe der Sozialleistungen an die Versicherungen
- die Rechnungsstellung geht an die Eltern der Kinder.

Tageseltern werden

Wir bieten...

- den vertraglichen Schutz als Arbeitgeber
- einen einheitlichen Stundenlohn, zusätzliche Ferienentschädigung
- eine Betriebs- und Nichtbetriebsunfallversicherung
- die Regelung der Sozialleistungen an die Versicherungen
- die Organisation von Weiterbildungen für Tageseltern

5

Haben sie Freude an der Arbeit mit Kindern und es macht Ihnen Spass, gemeinsam mit Kindern einen abwechslungsreichen, spannenden und interessanten Alltag zu gestalten und Sie möchten sich als Tageseltern qualifizieren? Dann melden Sie sich und werden Sie Tageseltern.



Pädagogisches Konzept

Pädagogische Leitsätze

«Ihr Kind liegt uns am Herzen»

Die pädagogischen Leitsätze wurden in der Planungsphase der Kindertagesstätte Sunnublüämu erarbeitet und im pädagogischen Konzept festgehalten. Die Leitsätze sind keine starren Sätze, sondern werden laufend im Team weiterentwickelt und den Gegebenheiten angepasst. Dabei können wir auf einen reichen Erfahrungs- und Wissensschatz unserer ErzieherInnen zurückgreifen.

- Das Kind steht im Mittelpunkt
- Wir sehen uns als familienergänzendes Bezugsnetz
- Wir bieten Raum, welcher Sicherheit, Geborgenheit und Vertrauen ermöglicht
- Im Alltag werden die Sinnesorgane, Fein- und Grobmotorik sowie der Gleichgewichtssinn gefördert
- Durch regelmässig sich wiederholende Rituale vermitteln wir den Kindern Sicherheit und Orientierung.
- Der soziale Austausch steht im Vordergrund aller Aktivitäten
- Wir arbeiten nach dem Leitsatz von Maria Montessori «hilf mir es selbst zu tun!» Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil des Kitaalltags

6

Leitsätze

Unsere Leitsätze der Kindertagesstätte Sunnublüämu umfassen drei verschiedene Bereiche. Zum einen sind dies Ziele und Betreuungsansätze für die Kinder, die Elternarbeit und die Eingewöhnungszeit. Damit eine optimale Betreuung gewährleistet werden kann, müssen alle drei Bereiche erfüllt und befolgt werden

Die pädagogischen Ziele und Betreuungssätze:

- Die Kinder sollen sich in der Kindertagesstätte Sunnublüämu wohl und geborgen fühlen
- Die ErzieherInnen achten jedes Kind als Persönlichkeit und gehen möglichst auf dessen Bedürfnisse ein
- Die Kinder erhalten die Möglichkeit für erlebnisreiche Aktivitäten, sowie jede Menge Freiraum für eigene Entdeckungen
- Die vielseitige Entwicklung der Kinder wird durch anregendes Material gefördert
- Das Kind soll in der Kindertagesstätte Geborgenheit, Stabilität und Grenzen erfahren können
- Die Kinder werden in Konfliktsituationen unterstützt. Wenn nötig werden Hilfestellungen bei der Suche nach Lösungen geboten
- Die Kinder werden entsprechend ihrem Alter zur Selbstständigkeit angeleitet

- Die Kinder werden regelmässig beobachtet. Im Team werden weitere Entwicklungsziele für das einzelne Kind abgeleitet. Die Beobachtungen werden schriftlich in den Kinderakten festgehalten und an Elterngesprächen besprochen.
- Die ErzieherInnen sind den Kindern ein Vorbild.

Elternarbeit:

- Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist sehr wichtig für optimale Betreuung der Kinder. Elternwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt und ins Kitageschehen miteinbezogen
- Die ErzieherInnen stimmen in regelmässigen Gesprächen ihre Erziehungsstile und Methoden mit den Eltern ab
- Die Eltern werden am Abend über die Geschehnisse des Tages informiert
- Ausserdem haben die Eltern jederzeit das Recht auf ein ausführliches Gespräch. Durch diverse Elternanlässe werden die Eltern ins Kitageschehen einbezogen
- Die ErzieherInnen nehmen den Eltern gegenüber, eine offene und neutrale Haltung ein. Andere Wertvorstellungen werden geachtet und respektiert, sowie Interesse für fremde Kulturen gezeigt

Eingewöhnungszeit:

- Die Eingewöhnungszeit ist sehr wichtig für das Kind, die Eltern und auch für das Team. Das Kind soll sich wohlfühlen, ohne zu meinen, dass man es abschieben möchte. Deshalb ist eine gute Eingewöhnungszeit von mindestens 2 Wochen nötig und auch verlangt. Das Kind soll dadurch das Vertrauen fassen, dass die Eltern bestimmt immer wieder kommen. Am Anfang wird das Kind gemeinsam mit den Eltern / Elternteil stundenweise die Kindertagesstätte besuchen. Mit der Zeit bleibt es aber immer länger allein in der Kindertagesstätte und kann so eine Beziehung zu den ErzieherInnen und zum Umfeld aufbauen.
- Während der Eingewöhnungszeit wird das Kind von einer fixen Bezugsperson begleitet. So erhält das Kind die Möglichkeit, durch eine Konstante, sich Schritt für Schritt an das neue Umfeld zu gewöhnen.

7

Während und unmittelbar nach der Eingewöhnung ist die Bezugsperson dafür verantwortlich, dass sämtliche Betreuungspersonen das neue Kind kennen und umgekehrt. Dieses Prinzip wird angewendet, damit sichergestellt werden kann, dass sich bei Abwesenheit der Bezugsperson das Kind nach wie vor wohlfühlt und nicht in einer Abhängigkeit steht.

Eingewöhnungskonzept

Die Eingewöhnungszeit ist für das Kind, die Eltern und für die Kita-Mitarbeiterinnen ausserordentlich wichtig. Die Kinder brauchen sichere, emotionale Bindungen, um auf Neues, Fremdes offen und neugierig zugehen zu können. Die Kinder können sich auf die neuen Verhältnisse der Kita einstellen, sie brauchen dabei aber die Unterstützung der Eltern.

Sieht man die Dinge mit den Augen des Kindes, so ist die neue Umgebung in der Kita eine äusserst spannende Angelegenheit. Dennoch ist ihm alles fremd, wie die Räumlichkeiten, die Betreuerinnen, die anderen Kinder und ein neuer Tagesablauf. Es muss sich allmählich an all das Neue gewöhnen.

Das Ziel unseres Eingewöhnungskonzeptes ist, die Kita dem Kind und den Eltern vertraut zu machen. Durch die Eingewöhnung gewinnen nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern einen Einblick in den Kitaalltag.

Der Verlauf der Eingewöhnung ist individuell vom Rhythmus jedes Kindes abhängig.

Wir von der Kita Sunnublüämu stützen uns mit dem Konzept auf gemachte Erfahrungen und auf Fachliteratur mit Ansätzen des Berliner Modells.

Ziel der Eingewöhnung

- Gegenseitiges Kennenlernen und Beziehung aufbauen (Betreuerinnen, Kinder, Eltern)
- Kennenlernen der Räumlichkeiten und der Kindergruppe
- Kennenlernen des Tagesablaufes
- Das Kind soll sich wohl, sicher und willkommen fühlen

8

Vorgehen der Eingewöhnung

- Im Voraus wird für das Kind eine Bezugsperson für die Eingewöhnung festgelegt. Diese unterstützt das Kind, sich an den Kitaalltag, Betreuer wie auch an die Kinder zu gewöhnen. Die Daten der Eingewöhnung werden den Eltern beim Eintrittsgespräch mitgeteilt.
- Am ersten Tag kommt ein Elternteil mit dem Kind für eine Schnupperstunde in die Kita.
- Am zweiten Tag bleiben die Eltern nach Möglichkeit nur noch kurz oder verabschieden sich direkt nach der Übergabe. An diesem Tag findet der erste Trennungsversuch statt.
- An den anderen Tagen werden die Zeiten verlängert, sofern die Eingewöhnung gut verläuft.
- Am letzten Tag der Eingewöhnung findet der Probetag statt. Anschliessend daran, besucht das Kind die vertraglich vereinbarten Betreuungstage und Zeiten.

- Die Dauer der Eingewöhnung beträgt in der Regel zwei Wochen. Diese kann jedoch in Rücksprache mit der Bezugsperson verlängert werden, sofern die Eingewöhnung nicht gut verläuft.

Vor dem Eintritt

Die Eltern bereiten das Kind auf die Kita vor, indem Sie über die neue Phase ihres Lebens mit dem Kind sprechen.

Die Eltern füllen das Kinderinfoblatt Eingewöhnung und das Notfallblatt aus und besprechen dies mit der Bezugsperson bei der Schnupperstunde.

Trösterli / persönlichen Sachen

Geben Sie dem Kind bitte vertraute Gegenstände (z.B. Schmusetuch, Kuscheltier, Nuggi...) mit. Alle persönlichen Sachen (gemäss Mitbringliste), sind zu der Schnupperstunde mitzubringen.

Abschied

Die Verabschiedung zwischen Eltern und Kind findet vor der Eingangstüre der Kita statt. Die Eltern sollen sich **immer** von ihrem Kind verabschieden, um keine Verlustängste des Kindes auszulösen. Das Abschiedsritual sollte nicht in die Länge gezogen werden, da so das Kind den Prozess leichter bewältigen kann. Nachdem die Eltern sich einmal verabschiedet haben, wird das Kind der Betreuerin übergeben.

9

Notfall

Während der Eingewöhnung sind die Eltern jederzeit telefonisch erreichbar.

Die Eltern dürfen jederzeit in der Kita anrufen und sich nach dem Befinden ihres Kindes erkundigen.

WIR FREUEN UNS AUF DIE GEMEINSAME ZEIT MIT IHREM KIND UND MIT IHNEN!

Reglement

Reglement des Hauses der Generationen St. Anna für den Bereich Kita Sunnublüämu Steg + Raron für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten

Die Kita Sunnublüämu bietet professionelle Tagesbetreuung für 20 Kinder pro Tag an. Die Kinder sind im Alter von 3 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten. Zum Angebot der Kita Sunnublüämu zählt zudem die Vor- und Nachschulbetreuung, sowie der Mittagstisch für Kindergärtner und Schüler von 1H- 8H. Die Kita Sunnublüämu bietet am Montagnachmittag eine Waldspielgruppe für Kinder ab 3 Jahren an. Die Tageselternkoordination wird ebenfalls angeboten.

Sowohl die Betreuung der Kinder, als auch die Einteilung der Gruppen, insbesondere was das erforderliche Personal und deren Ausbildung anbelangt, entsprechen den kantonalen Vorgaben.

Aufnahme der Kinder

Das Kind muss mindestens einen ganzen Tag oder zwei Halbtage pro Woche die Kita besuchen.

Die Aufnahme des Kindes richtet sich nach der Verfügbarkeit des gewünschten 10
Betreuungsumfangs und der gewünschten Tage.

Die Kinder werden mittels Anfrageformular auf der Homepage vom Haus der Generationen St. Anna angemeldet. Das Anfrageformular wird von der Bereichsleitung Kita auf Kapazität überprüft und anschliessend nimmt die Bereichsleitung Kontakt zu den Eltern auf. Nachdem ein Konsens über die Betreuungstage mit den Eltern gefunden wurde, wird ein Termin für ein Eintrittsgespräch vereinbart.

Die Eltern begleichen die Einschreibegebühr von 200.00 CHF innerhalb der Frist von 30 Tagen, nach Erhalt des Einschreibebriefs. Sobald der Betrag bei uns eingegangen ist, wird der Kitaplatz definitiv reserviert. Der Betrag wird ihnen nach der ersten Rechnungsstellung vollständig rückvergütet.

Ab- und Anmeldungen

Aus organisatorischen Gründen sind die Eltern gebeten, geplante Abwesenheiten (z.B. Ferien, Verwandtenbesuch, Schülerausflüge etc.) des Kindes bereits bei der Anmeldung anzugeben.

Falls ein Kind die Kita kurzfristig nicht besuchen kann, sind die Eltern gebeten, die Kita möglichst am Vortag, jedoch bis spätestens 07.30 Uhr, des Tages der Absenz **persönlich (per Mail oder telefonisch)** zu informieren.

Sie erreichen die Kita von 06.30 Uhr bis 18.30 Uhr unter den direkten Telefonnummern.

Absenzen (Krankheit)

Aus organisatorischen und betrieblichen Gründen erhoffen wir, dass die Kinder an den vereinbarten Tagen die Kita besuchen.

Kranke Kinder (mit Fieber, starken Erkältungssymptomen, Viruserkrankungen, bakterielle Infekte, etc.) werden in der Kita Sunnublüämu nicht betreut.

In diesem Fall ist das Kind ebenfalls bis spätestens um 7.30 Uhr morgens abzumelden.

Wenn ein Kind in der Kita erkrankt, werden die Eltern umgehend benachrichtigt, um das Kind abzuholen.

Allfällige Allergien, chronische Krankheiten oder dauerhafte Medikamente sind beim Eintrittsgespräch zu melden. In Notfällen werden Medikamente im Auftrag des Arztes verabreicht.

Längere Absenzen aus schwerwiegenden, gesundheitlichen Gründen sind mit der Bereichsleitung Kita zu besprechen. Diese entscheidet selbstständig, ob die Abwesenheit angerechnet wird oder nicht.

Bring- und Abholzeiten

Die Bring- und Abholzeiten regeln einen ruhigen, strukturierten Tagesablauf. Zudem sollen die Aktivitäten der Kinder nicht zu oft unterbrochen/gestört werden und über Mittag soll eine angemessene Ruhepause stattfinden können.

11

Aus diesem Grund sind die vertraglich vereinbarten Bring- und Abholzeiten verbindlich. Die Kinder dürfen während folgenden Zeiten gebracht bzw. abgeholt werden (vereinbarte Zeiten einhalten!)

Von 06.30 Uhr – 08.55 Uhr

Von 11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Von 12.30 Uhr – 13.00 Uhr

Von 16.45 Uhr – 18.20 Uhr

Die Kinder müssen jeweils in die Kita Sunnublüämu gebracht und von dort abgeholt werden.

Auf dem Vertrag sind die Namen der Personen einzutragen, welche berechtigt sind, das Kind abzuholen. Falls eine andere Person das Kind abholen will, sind die Eltern beauftragt, den Namen dieser Person den Kita Mitarbeitern vorgängig mitzuteilen. Falls es Personen gibt, welche die Kinder nicht abholen dürfen (aus verschiedenen Gründen), sind diese mittels gerichtlichen Dokuments beim Eintrittsgespräch zu melden.

Eintrittsgespräch

Das Eintrittsgespräch findet vor dem Eintritt des Kindes in die Kita statt.

Im Rahmen des Eintrittsgesprächs wird den Eltern die Kita Sunnublüämu, das pädagogische Konzept, die Mitarbeiter, die Öffnungszeiten, die Rechnungsstellung und das Eingewöhnungskonzept vorgestellt. Seitens der Eltern werden alle erforderlichen Daten des Kindes aufgenommen, insbesondere Angaben über welche die Kita verfügen sollte.

Eingewöhnungszeit

Der Eintritt in die Kita startet mit der Eingewöhnungszeit. Die Eingewöhnung dauert mindestens zwei Wochen, in denen das Kind an circa 6 Tagen stundenweise eingewöhnt wird. Am Ende der Eingewöhnung findet ein Probetag statt. Anschliessend daran, besucht das Kind die Kita zu den vertraglich vereinbarten Betreuungstagen. Die ersten zwei Wochen der Eingewöhnung werden nicht in Rechnung gestellt.

Damit dem Kind die Eingewöhnungszeit leichter fällt, arbeiten wir am Anfang mit einer fixen Bezugsperson. Diese ist dafür zuständig, dass das Kind nach und nach alle Mitarbeiter, wie auch den Kitaalltag kennenlernt. So können wir das Wohl des Kindes sicherstellen. Falls die Eltern während der Eingewöhnung Fragen oder Anliegen haben, dürfen sie sich jederzeit an die Bezugsperson des Kindes wenden.

Erreichbarkeit

Steg:

Telefon: 027 933 19 28 Kita-Büro / 027 933 19 29 Gruppe

E-Mail: kita@haus-der-generationen.ch erreichbar.

Raron:

Telefon: 076 249 67 43

E-Mail: kita.raron@haus-der-generationen.ch

Fragen

Allfällige Fragen oder Reklamationen sind direkt an die Bereichsleitung der Kita zu richten:

bl.kita@haus-der-generationen.ch

Kleidung und Spielsachen

Wir bitten die Eltern, den Kindern wetterentsprechende Kleidung anzuziehen und/oder mitzugeben. Auf Wunsch der Eltern kann Ersatzkleidung in der Kita deponiert werden.

Es wird empfohlen, dem Kind nicht die neusten Kleider anzuziehen, da es in der Kita Sunnublüämu oft „bunt“ zu und her geht.

Die Sachen der Kinder können von den Eltern beschriftet werden, damit es keine Verwechslungen gibt. Die Kita Sunnublüämu lehnt bezüglich verlorengegangener Spielsachen, Kleider, Nuschis und Nuggis jede Verantwortung ab.

Kündigung / Vertragsänderung

Der Betreuungsplatz oder einzelne Betreuungstage können durch Eltern oder durch die Direktion des Hauses der Generationen St. Anna mit einer Frist von einem Monat **schriftlich** gekündigt werden.

Im Falle einer Kündigung seitens der Kita Sunnublüämu kann beim Vorstand des Hauses der Generationen St. Anna innerhalb von 30 Tagen schriftlich Rekurs eingelegt werden.

Der Betreuungsvertrag ist unbefristet (sofern nichts anderes notiert) und kann je nach Kapazität der Betreuungsplätze, die von der Bereichsleitung der Kita im Voraus geprüft wird, auf Wunsch per Vertragsänderung angepasst werden.

Mahlzeiten

Das Mittagessen wird durch das ausgebildete Küchenpersonal des Hauses der Generationen St. Anna professionell zusammengestellt und zubereitet. Dies gewährleistet eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung. Das Haus der Generationen St. Anna und die Kita Sunnublüämu wurden mit dem Qualitätslabel Fourchette verte ausgezeichnet, welches jährlich überprüft wird.

Das gemeinsame Essen ermöglicht ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln und das Essen als lustvoll zu erleben.

Das Kind erhält folgende Mahlzeiten:

- 07.30 Uhr Frühstück
- 11.30 Uhr Mittagessen
- 15.30 Uhr z'Viäri

13

Bei den Babys wird der individuelle Rhythmus übernommen. Solange die Kinder Babynahrung zu sich nehmen, ist diese von den Eltern mitzubringen (exkl. Früchte).

Das Frühstück sowie das z'Viäri sind im Preis inbegriffen, das Mittagessen wird separat verrechnet. Bei einer Abwesenheitsmeldung bis spätestens 07.30 Uhr wird das Mittagessen nicht in Rechnung gestellt.

Notfall

Allfällige Notfallnummern (Handy, Grosseltern, Tagesbetreuung, Lehrer/in, etc.) sind beim Eintrittsgespräch zu hinterlegen und Änderungen mitzuteilen.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag von 6.30 – 18.30 Uhr

An den offiziellen Feiertagen und während 4 Wochen pro Jahr bleibt die Kita Sunnublüämu geschlossen.

Rechnung

In Rechnung gestellt werden die vertraglich vereinbarten Betreuungstage, inklusive der Mittagessen.

Die Rechnung für den vorherigen Monat wird Anfangs des neuen Monats zugestellt. Die Zahlungsfrist beträgt 30 Tage.

Nach der zweiten Mahnung wird eine Betreuung eingeleitet und das Betreuungsverhältnis wird sofort aufgelöst.

Versicherung

Die Eltern sind verantwortlich für eine abgeschlossene Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Zahnpflege

Eine gute Zahnpflege wird unterstützt. Deshalb wird das nötige Material von der Kita zur Verfügung gestellt und regelmässig ausgetauscht.

Tarife/ Preise

Die Tarife für die Betreuung werden auf Grund des steuerbaren Nettoeinkommens beider im gleichen Haushalt lebenden Elternteile, unabhängig vom Zivilstand, gemäss Rubrik 2600 der Steuererklärung der Eltern berechnet.

Die Tarifeinstufung wird jeweils auf den 01. Januar aktualisiert. Dazu wird jeweils mittels Rechnung, Anfang des Schuljahres ein leeres Tarifblatt gesendet. Dies ist spätestens bis Mitte Dezember rückläufig. Wenn per 01. Januar kein aktuelles Tarifblatt vorhanden ist, wird Tarif 9, ohne Rückerstattung verrechnet, bis ein aktuelles Tarifblatt vorhanden ist. Bei einem Tarifstufenwechsel wird rückwirkend kein Beitrag zurückerstattet.

14

Auswärts wohnende Familien zahlen den höchsten Tarif +20 %, wenn keine Vereinbarung zwischen der betreffenden Gemeinde oder Institution und der Kita Sunnublüämu besteht. Die detaillierten Tarife und Preise sind der Tarifordnung zu entnehmen.

Geschwisterrabatt:

- 15% für jedes weitere Kind (nicht kumulierbar)
- Der Rabatt erfolgt auf das 2. angemeldete Kind
- Bei gleichzeitiger Anmeldung, erfolgt der Rabatt auf das jüngere Kind
- Der Rabatt gilt lediglich auf den Elterntarif und nicht auf den Mahlzeitenpreis



Tarife Säuglinge von 3 bis 24 Monate

Tarif	Nettoeinkommen	Halber Tag	Ganzer Tag
Tarif 1	bis Fr. 29'999.--	Fr. 18.--	Fr. 28.--
Tarif 2	bis Fr. 39'999.--	Fr. 20.--	Fr. 31.--
Tarif 3	bis Fr. 49'999.--	Fr. 24.--	Fr. 36.--
Tarif 4	bis Fr. 59'999.--	Fr. 27.--	Fr. 42.--
Tarif 5	bis Fr. 69'999.--	Fr. 31.--	Fr. 48.--
Tarif 6	bis Fr. 79'999.--	Fr. 35.--	Fr. 55.--
Tarif 7	bis Fr. 89'999.--	Fr. 41.--	Fr. 64.--
Tarif 8	bis Fr. 99'999.--	Fr. 48.--	Fr. 74.--
Tarif 9	Ab Fr. 100'000.--	Fr. 56.-	Fr. 87.--

15

Tarife Kleinkinder ab 2 Jahre bis Kindergarteneintritt

Tarif	Nettoeinkommen	Halber Tag	Ganzer Tag
Tarif 1	bis Fr. 29'999.--	Fr. 15.--	Fr. 24.--
Tarif 2	bis Fr. 39'999.--	Fr. 16.--	Fr. 27.--
Tarif 3	bis Fr. 49'999.--	Fr. 18.--	Fr. 31.--
Tarif 4	bis Fr. 59'999.--	Fr. 22.--	Fr. 36.--
Tarif 5	bis Fr. 69'999.--	Fr. 25.--	Fr. 42.--
Tarif 6	bis Fr. 79'999.--	Fr. 30.--	Fr. 48.--
Tarif 7	bis Fr. 89'999.--	Fr. 36.--	Fr. 55.--
Tarif 8	bis Fr. 99'999.--	Fr. 45.--	Fr. 65.--
Tarif 9	Ab Fr. 100'000.--	Fr. 53.-	Fr. 76.--

Tarife Ausserschulische Betreuung: Kindergarteneintritt bis und mit Primarschule

Tarif	Nettoeinkommen	Halber Tag	Ganzer Tag
Tarif 1	bis Fr. 29'999.--	Fr. 15.--	Fr. 24.--
Tarif 2	bis Fr. 39'999.--	Fr. 16.--	Fr. 27.--
Tarif 3	bis Fr. 49'999.--	Fr. 18.--	Fr. 31.--
Tarif 4	bis Fr. 59'999.--	Fr. 22.--	Fr. 36.--
Tarif 5	bis Fr. 69'999.--	Fr. 25.--	Fr. 42.--
Tarif 6	bis Fr. 79'999.--	Fr. 30.--	Fr. 48.--
Tarif 7	bis Fr. 89'999.--	Fr. 36.--	Fr. 55.--
Tarif 8	bis Fr. 99'999.--	Fr. 45.--	Fr. 65.--
Tarif 9	Ab Fr. 100'000.--	Fr. 53.--	Fr. 76.--

16

Mahlzeiten / Mittagstisch

Kleine Mahlzeiten sind im Preis inbegriffen.

Das Mittagessen ist im Preis **nicht** inbegriffen und wird zu Fr. 7.— pro Tag verrechnet.

Tarif Mittagstisch:

Tarifstufe	Pro Tag
Tarif KM Mittagessen und Betreuung inbegriffen	Fr. 15.--
Tarif OS Mittagessen (ohne Betreuung)	Fr. 12.--

Vor und Nachschulbetreuung

Jede ganze und angebrochene Stunde Fr. 5.—

Geschwisterrabatt

- 15% für jedes weitere Kind
- Der Rabatt erfolgt auf das 2. angemeldete Kind
- Jedes weitere Kind erhält ebenfalls einen Rabatt von 15%
- Bei gleichzeitiger Anmeldung erfolgt der Rabatt auf das jüngere Kind
- Der Rabatt wird auf den Elterntarif gewährt, nicht jedoch auf die Mahlzeiten Mittagstisch oder Stundenbetreuung

Mitbringliste

Was die Eltern bei der Schnupperstunde mitbringen:

- Windeln
- Spezielle Pflegeprodukte
- Nuggi, Nuschi, welches in der Kita bleibt
- Hausschuhe / Anti-Rutschsocken

Bei den Babys speziell mitzubringen ist:

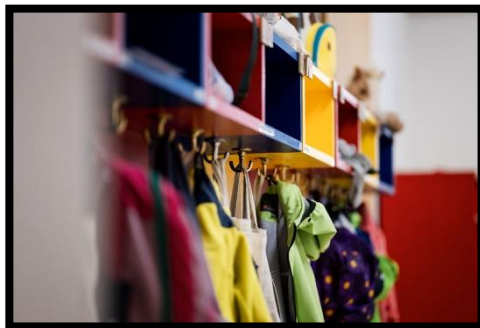
- Trinkflasche
- Schoppenflasche
- Schoppennahrung
- Brei
- Breizusätze wie Öl, etc.

Ersatzkleider können auf Wunsch in der Kita deponiert werden oder sind am Betreuungstag in einem Rucksack / Tasche immer mitzubringen:

- Pullover
- T-Shirt
- lange Hosen
- kurze Hosen
- Strümpfe
- Strumpfhosen
- Body oder Unterhosen

17

BITTE DARAUF ACHTEN, DASS DAS KIND IMMER WETTERENTSPRECHEND GEKLEIDET DIE KITA BESUCHT.



Kita Tagesablauf

Zeit	Tätigkeit	
06:30– 08:55	Ankunft der Kinder und Freispiel	
07:30– 08:15	Frühstück	
09:00– 09:20	Morgenkreis	
09:20– 09:40	Wickeln, Toilettengang, Körperhygiene	
09:40– 11:00	Aktivitäten, Spielplatz, Basteln, Freispiel...	
11:00– 11:30	Wickeln, Toilettengang, Körperhygiene, Mittagskreis	

Zeit	Tätigkeit
11:30 – 12:30	Mittagessen 
12:30 – 12:40	Zähneputzen 
12:40 – 14:30	Schlafen und Ruhezeit 
13:30 – 15:30	Individuelle Aktivitäten 
15:30 – 16:15	Z'Viäri essen 
16:15 – 16:45	Wickeln, Toilettengang, Körperhygiene, Abendkreis
16:15 – 16:45	Freispiel bis die Eltern kommen 
16:45 – 18:20	Verabschiedung und Abholung durch Eltern 

Zusammenarbeit mit dem Haus der Generationen St. Anna

Im August 2013 eröffnete man im ehemaligen Alters- und Pflegeheim St. Anna unser Haus der Generationen St. Anna. Diese Institution verbindet verschiedene Generationen miteinander. Die Idee dahinter ist, junge und betagte Menschen zusammenzuführen, damit sie gegenseitig voneinander profitieren und lernen können. Dazu finden verschiedene Sequenzen, Aktivitäten und Anlässe statt, bei denen Räume zu Interaktionen geschaffen werden. Diese Interaktionen nennen wir Berührungspunkte / z'mitsch im Hüs. Diese finden wöchentlich unter Anleitung der Betreuungspersonen, in der Cafeteria «zum Chalêt», als Singkreis, Bewegungsaktivität, Gedächtnistraining oder passende Aktivitäten zu Anlässen statt.

Berührungspunkte

Berührungspunkte im Haus der Generationen St. Anna beschreibt die verschiedenen Aktivitäten und Interaktionen zwischen Kindern und Bewohnern. Darin enthalten sind tägliche, wöchentliche, monatliche und jährliche Begegnungen und Schnittstellen.

Bei dieser Zusammenkunft sind verschiedene Parteien angesprochen. In erster Linie geht es um die Kinder und Bewohner, welche von diesem Angebot profitieren können. Dazu braucht es aber Personen, welche diese Gegebenheiten schaffen, koordinieren, organisieren und anschliessend durchführen. Die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Bereichen ist essenziell.

Diese Interaktionen zwischen den Kindern und den Bewohnern sollten immer an Orten stattfinden, dass sich jeder/jede wieder zurückziehen kann und nicht in der Privatsphäre gestört wird. Am meisten finden diese Schnittstellen in der Cafeteria oder in der Sonnenstube statt.

20

Die geplanten Interaktionen findet mindestens einmal pro Woche von 10.00 – 11.00 Uhr statt. Wir nennen diesen Treffpunkt „z'mitsch im Hüs“. Wieso dieser Name? Das ist ganz einfach, weil wir die Berührungspunkte nicht in einem separaten Raum durchführen wollen, sondern mitten im Haus, so dass alle Besucher, Bewohner, Personal und Kinder uns sehen und hören können.

Das Betreuungspersonal der Bewohner und der Kita achten immer darauf, dass nicht jede Woche die gleichen Kompetenzen und Fähigkeiten der Klienten angesprochen werden. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Beispiele für eine geplante Interaktion zwischen den Kindern und den Bewohnern:

- Bewegung mit verschiedenen Materialien
- Singen und Tanzen
- Gedächtnistraining (Spiele, Puzzle)
- Kreativität (Basteln)
- Kochen, Backen

Alltags Fotos





22



